

Lehren aus der Getreideernte

MHHHP
7-7
**Unser
Interview**

mit dem Genossen
Günter Wiedner,
2. Sekretär
der Kreisleitung
der SED Weihwasser

Frage: *Wie sicherte die Kreisleitung in diesem Jahr die politische Führung der Getreideernte?*

Antwort: Das Sekretariat der Kreisleitung hat das Ziel der politischen Vorbereitung der Getreideernte darin gesehen, bei jedem Mähdrescherfahrer, jedem Lkw-Fahrer und jedem bei den Nachfolgearbeiten Beschäftigten eine Einsatzbereitschaft zu entwickeln, wie sie der volkswirtschaftlichen Bedeutung des Getreides entspricht. Das setzte voraus, in allen Erntekollektiven den Parteieinfluß zu sichern und durch gute politische Arbeit die Verantwortung jedes Genossenschaftsmitgliedes für die schnelle und verlustlose Ernte des Getreides zu erhöhen.

Unsere wichtigste Aufgabe war, die Genossen in den Erntekollektiven zu befähigen, den Erntewettbewerb politisch zu führen und eine Atmosphäre des Kampfes um jedes Korn zu schaffen.



Die Kreisleitung konzentrierte sich dabei ganz auf die Parteiarbeit in den Kooperationen. In den Anleitungen der Parteisekretäre der LPG und in den Beratungen der Parteiaktivs der Kooperationen hoben wir die Verantwortung der Grundorganisationen der LPG hervor, die sie für die Auswahl und Vorbereitung der Genossen tragen, die in den Erntekollektiven politisch wirken und in der Arbeit mit gutem Beispiel vorgehen sollten. An den Parteiaktivtagungen nahmen auch die Genossen Bürgermeister der Gemeinden teil, weil es uns gleichzeitig um die Mobilisierung der örtlichen Kräfte ging.

Der konkrete Auftrag für die Grundorganisationen hieß, in ihren LPG dafür einzutreten, daß die gesamte Erntetechnik eingesetzt und in Schichtarbeit voll ausgelastet wird und daß sich die Reparaturzeiten verkürzen. Es machte sich jedoch notwendig, daß sich die Genossen mit denen auseinandersetzten, die der Auffassung waren, wir haben es ja immer geschafft, wozu brauchen wir Alttechnik und Schichtarbeit.

Sekretariatsmitglieder, Mitglieder und Mitarbeiter der Kreisleitung und leitende Mitarbeiter des Rates des Kreises sowie anderer Institutionen wurden verpflichtet, die Grundorganisationen dabei zu unterstützen. Diese unmittelbare Hilfe für die politisch-ideologische Arbeit an Ort und Stelle hat den Grundorganisationen geholfen, mit größerer Selbständigkeit und Initiative die Menschen auf ihre große Verantwortung vorzubereiten. Diese Unterstützung wurde dann auch den zeitweiligen Parteigruppen in den Erntekomplexen der Kooperationen gegeben, wobei es darum ging, den Genossen zu helfen, politische Arbeit entsprechend der angespannten Situation zu leisten und alle Kräfte in den Gemeinden zu mobilisieren, um allen eventuellen Schwierigkeiten Herr zu werden.

Solidaritätsfracht nach Vietnam

Auch die Bürger der Kreisstadt Halberstadt fühlen sich mit den vietnamesischen Patrioten eng verbunden. Als bei einem Angriff im Hafen von Haiphong auch das Motorschiff „Halberstadt“ von einer US-Rakete stark be-



DER LESEER HAT DAS WORT